



## Transkript: Modul 4 – Video 1

### Fragen, mit denen du dein Risikoprofil ermitteln kannst

These:

**Rendite und Risiko bedingen sich gegenseitig. Ohne Risiko keine Rendite und umgekehrt. Welches Risikoprofil auf dich zutrifft, damit du nachts auch gut schlafen kannst, wenn es an der Börse einmal turbulent ist, ermitteln wir mit den folgenden Fragen. Und vom Risikoprofil hängt ab, ob du dich im nächsten Schritt eher für eine sicherheitsorientiertes Portfolio, ein ausgewogenes oder ein wachstumsorientiertes Portfolio entscheidest.**

### Strategien für jeden Anlegertyp

In diesem Modul geht es darum, deinen persönlichen Mix in Bezug auf Geldanlagen zu finden.

Geldanlagen, die einem Kursmechanismus unterliegen, schwanken im Zeitablauf. Und wenn es an der Börse einmal turbulent zugeht, können sie auch stärker schwanken. Dann können sogenannte Buchverluste entstehen, die – solange du deine Wertpapiere nicht verkaufst – nur auf dem Papier bestehen.

Trotzdem solltest du noch gut schlafen können und nicht in Panik geraten, um daraufhin den Kardinalfehler zu begehen, nämlich Hals über Kopf alle Wertpapiere zu verkaufen und so aus den vorübergehenden Buchverlusten reale Verluste zu machen.

Je nach der Einstellung zum Risiko gibt es unterschiedliche Risikotypen, für die unterschiedliche Anlagen infrage kommen.

Diese Einstellung zum Risiko kann man durch verschiedene Fragen ermitteln.

### Fragen zur Ermittlung deines Risikoprofils

	Ja	Nein
Machst du dir häufig Sorgen um Geld?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bist du bereit, etwas mehr Risiko einzugehen, um Chancen auf eine höhere Rendite zu haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Macht es dir Spaß, wenn deine Wertpapiere im Kurs steigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bist du bereit, viel auf eine Karte zu setzen und auch vorübergehende Verluste in Kauf zu nehmen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schläfst du schlecht, wenn du eine offene Rechnung nicht sofort bezahlen kannst?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kannst du gut schlafen, wenn du Geldsorgen hast?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebst du nach dem Motto: „Vorsicht ist besser als Nachsicht“?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Findest du es langweilig, wenn du vorher genau weißt, wieviel dir eine Geldanlage dieses Jahr bringen wird?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hast du überhaupt kein Interesse daran, dich mit Geld zu beschäftigen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Befasst du dich gerne mit deinem Geld und hast du Spaß daran, es zu vermehren?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bist du bereit, gewisse Kursrisiken und Wertschwankungen für eine Rendite oberhalb des Marktniveaus einzugehen?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebst du nach dem Motto: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 3 verschiedene Risikotypen

#### **Sicherheitsorientiert (gelb)**

Du besitzt eine eher geringe Risikobereitschaft, die mit klar ausgeprägter Verantwortung und Kontrolle einhergeht. Für dich ist eine kontinuierliche Wertentwicklung wichtig. Du möchtest nur sehr geringe Risiken als Folge von Wertschwankungen eingehen. Dabei legst du zwar Wert auf gesicherte Erträge, aber Substanzerhalt zum Ende deiner geplanten Anlagedauer steht im Vordergrund.

#### **Ausgewogene Risikoeinstellung (grün)**

Du strebst zwar nach höheren Erträgen als dem sicheren Marktzins, hast eine gewisse Neigung Risiken einzugehen, aber diese hat klare Grenzen. Du bist bereit, etwas höhere Kursrisiken aus möglichen Aktien-, Zins-, und Währungsschwankungen und auch moderate Verlustrisiken in Kauf zu nehmen.

#### **Chancenorientierter Anleger (blau)**

Du willst mehr aus deinem Geld machen und bist bereit, auch mal einen Verlust zu verschmerzen?

Bei deiner Geldanlage spielt für dich neben der klaren Absicht, Gewinn zu erzielen, auch der Mut zum Risiko eine wichtige Rolle. Du hast hohe Ertragserwartungen, bist aber bereit, bei entsprechender Anlagedauer auch höhere Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch größere Verluste zu Gunsten dieser Ertragserwartung in Kauf zu nehmen.

Für alle Anlegertypen gilt:

Setze niemals dein ganzes Kapital auf eine Karte, sondern streue dein Risiko über mehrere Anlageklassen und auch innerhalb der verschiedenen Anlageklassen.

## Fazit

Bevor wir uns damit befassen, wie du das zur Abdeckung deiner Rentenlücke erforderliche Kapital ansparst, gilt es zunächst, deine Einstellung zum Risiko zu ermitteln.

Das haben wir mit einer Auswahl an spezifischen Fragen gemacht und insgesamt drei Anlegertypen ermittelt:

- Den sicherheitsorientierten Anleger, der wenig bis kein Risiko eingehen möchte,
- den ausgewogenen Anlegertypen, der ein gewisses überschaubares Risiko einzugehen bereit ist und
- den chancenorientierten Anlegertyp, der auch bereit ist, ein höheres Risiko einzugehen.

Dabei gilt für alle Anlegertypen:

Streue dein Risiko stets über mehrere Anlageklassen und auch innerhalb einer Anlageklasse.

Am besten mit ETFs, die bereits eine gewisse Risikostreuung von vornherein mitbringen.

Ich bin Jürgen und denk dran:

**Je eher du anfängst zu sparen, desto weniger musst du jeden Monat zurücklegen!**